

9.-11. Mai

## Istanbul Stadt als Museum

Exkursion

Exkursion

### Veranstaltungsleitung

Helmut Eberhart, Institut für  
Völkerkunde und Kulturanthropo-  
logie, Karl-Franzens-Universität  
Graz (A),

Bettina Habsburg-Lothringen,  
Museumsakademie Joanneum,  
Graz (A),

Sophie Koller, Museumsakademie  
Joanneum, Graz (A)

### Ort

Istanbul (TR)

### Kosten

350 €

### Veranstaltungssprachen

Deutsch und Englisch

Istanbul war im Verlauf seiner Geschichte Machtzentrum dreier Großreiche und ist heute Weltstadt auf zwei Kontinenten mit rund 13 Millionen Einwohnerinnen/Einwohnern und gut 50 Museen. Aufgrund seiner historischen Bedeutung und Lage ist Istanbul durch zwei Kulturkreise geprägt, die sich in der Struktur, in der Erscheinung und im Alltag der Stadt überlagern und vermischen. Ausgehend von Orhan Pamuks Texten zur Geschichte und Gesellschaft seiner Heimatstadt fragen wir, wo und wie die Vergangenheit Istanbul zwischen und mit ihren diversen kulturellen Prägnungen im Stadtraum manifest wird. Wo treffen sich Orient und Okzident in Denkmälern und religiösen Bauten? Welche Stadtgeschichten vermitteln die Museen? Lassen sich Neudeutungen historischer Ereignisse oder Umdeutungen von Objekten an politischen Entwicklungen festmachen? Welche Relevanz hat die Geschichte als identitätsbildendes Moment für die Istanbuler Bevölkerung heute? Und schließlich: Wie nutzen zeitgenössische Künstler/innen und Kulturschaffende die Vergangenheit als Quelle ihrer Arbeit und als Potenzial einer kulturellen Stadtentwicklung?

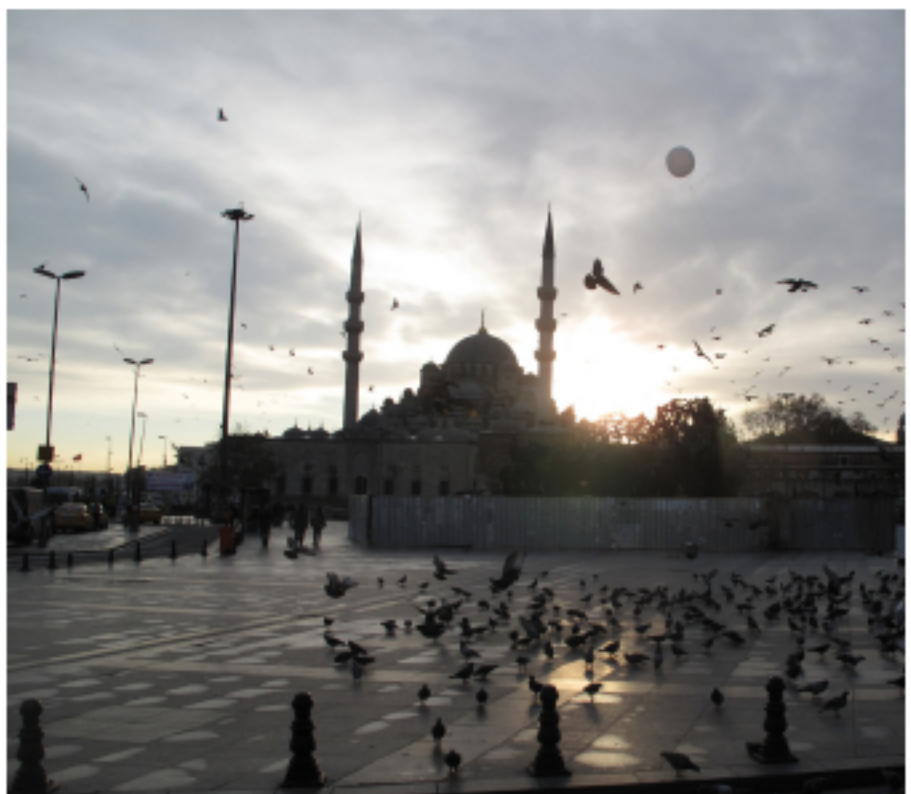


Abbildung S. 6: Copyright Joachim Hainzl, 2010  
Abbildung S. 7: © U.M.J./N. Laciner